

# Die Streikbewegung in den deutschen

#### Die Italiener fegen ihre Angriffe fort.

#### Die Berliner Streits.

Die "Internationale Korrespondeng", das Organ der logialdemofratischen Mehrheit, außert fich gu ber Streitbewegung wie folgt: Die erwarteten Streits find am Montag in einer Angahl beuticher Stadte in magigem Umfang ausgebrochen. Sie sind eine Folge der starten Entbehrungen, ein natürlicher Rüchschlag gegen das Treiben der Wahlrechtsverweigerer und Kriegsverlängerer. Man tann nicht fagen, daß fie fpontan entstanden sind, denn sie sind durch Flugblätter und münd-liche Agitation vorbereitet worden. Indessen hat keine Bartei, auch nicht die Unabhängige Sozialdemokratie, Die Berantwortlichfeit für ben Streif übernommen. Die Haltung für die Sozialdemokratie ist ohne weiteres gegeben. Sie ist genau wie die Gewerkschaften nicht porher gestagt worden, ob sie dem Streik zustimmen will oder nicht. Sie trägt keinerlei Verantwortung für die Auskind und ihr an ihrer Leitung in keiner für die Ausstände und ift an ihrer Leitung in feiner Weise beteiligt. Auf ber anderen Seite hat die Sozi-aldemokratie keine Beranlassung, sich dem Streik ent-gegenzuwersen. Man kann sehr darüber streiken, ob eine Streikbewegung wie sie sich gegenwärtig in Deutsch-land abspielt, die Bolschemiki nicht eher dazu veran-laßt, den Frieden abzulehnen oder zu verzögern, als ihn zu schließen. Man kann ebenso bezweiseln, ob für einen Streik, der einen Drud auf die deutsche Regiereinen Streit, ber einen Drud auf die beutsche Regierung in Sachen bes Wahlrechts ausüben soll, ber gegens wärtige Zeitpunft geeignet ist ober nicht. Man fann endlich die allergrößten Bedenken haben, ob diese Methode milber Streits ohne vorherige Berftanbigung mit ben Gewerfichaften bei ber beutichen Art erfolgversprechend ist. Aber all diese Bedenken schassen nicht aus der Welt, daß die Politik der gegenwärtigen Regierung nicht eindeutig, friedlich und freiheitlich genug ist, um die Sozialdemokratie veranlassen zu können, sür sie eine Art Garantie und Schutz zu übernehmen, und da gegenwärtig die Landesverteidigung durch den Ausstand keines werd unwittelbar bedrecht ist sie ist auch Ausstand feineswegs unmittelbar bedroht ift, so ist auch von biefer Seite ber augenblidlich ein Grund gum Einschreiten nicht gegeben. Die Sogialbemofratie wird vielleicht abwarten muffen, wie die Bewegung verläuft. Sollte ein Handeln ihrerseits notwendig werden, fo wird es sweifellos in Uebereinstimmung mit ben Gewertichaften erfolgen und bas Biel haben, nach beften Araften ben Frieden, die innere Freiheit und bas Wohl bes beutichen Bolles gu forbern.

ern

ufs

grt.

(id)

ner

gen

die

gen

nat

var

ben

ber

bie

ien

en.

are

#### Die Meldungen aus dem Reich.

Die Ausstandsbewegung im Reich schreitet nur lang-sam vorwärts. Rur aus hamburg und Riel liegen Meldungen über Arbeitseinstellungen jum Teil in größerem Umfang vor. Die Bergarbeiter verhalten sich noch ablehnend. In Sachsen herrscht Ruhe. Das Bestriebspersonal des "Borwärts" hat den Streikenden seine Sympathie ausgesprochen. Es erklärte jedoch, weiter zu gehalten um der Alkaiterlichett eine Stelle weiter zu arbeiten, um ber Arbeiterschaft eine Stelle bu erhalten, von ber aus fie gegen die Angriffe ihrer Gegner verteidigt werden fann.

#### Wallraf lehnt ab.

MIB Berlin, 29. Jan. Der Staatsseftetar bes Innern, Ballraf, wurde heute von Bertretern ber beisben latiela. den sozialdemotratischen Fraktionen um eine Unterred-ung ersucht, an der auch Abgesandte von streitenden Arbeitern teilnehmen wollten. Der Staatssefretat er-flarte, daß er bereit sei, die sozialdemofratischen Abge-geborten ordneten zu empfangen, mit ben nicht ber Boltsver-tretung angehörenden Arbeitern tonne er fich indes über Fragen ber allgemeinen Politit nicht unterhalten, ba Besprechungen bieser Art vor bas Forum bes Reichs-

tags gehörten. Die geplante Unterrebung ift baraufbin unterblieben.

#### Der Mul nach dem Reichstag.

Der Berliner "Borjenfurier" verlangt heute abend, baß bie Regierung ben Reichstag einberufe und ben Boltsvertretern ein flares, ludenlofes Bilb ber Lage

Demofratifche Frattion bei bem Brafidenten bes Reichstages die fofortige Einberufung des Reichstages beantragt. Begründet wird diefer Untrag mit ber unruhigen Lage, die burch die Streitbewegung geschaffen worden

#### Ein Flugblatt Sindenburgs.

Un die ftreifenden Arbeiter wendet fich ein Flugblatt, bas in ben Stragenbahnen und an ben Litjags faulen angebracht und gestern früh auch in ben Strafen verteilt wurde In diesem Flugblatt gi bt Feldmarichall Sindenburg seine Meinung über ben Streit babin tund, baß jebe noch fo unbedeutenbe Arbeitseinstellung eine unverantwortliche Schwächung unserer Berteidigungs-fraft und eine unsühnbare Schuld am Seere, insbeson-bere an bem Mann im Schügengraben bedeutet.

## Vom Weltkrieg.

## Die Kämpfe in Italien. Amtlider Tagesbericht.

WTB, Großes Sauptquartier, 30. Januar 1918.

Weitlider Ariegsichauplat.

Un verichiebenen Stellen der Front Artillerie- und Minenwerfertampfe.

beidrantt.

Unfere Flieger führten eifolgreiche Angriffe auf England und bie frangofilde Rordfifte burch.

London und Couthend, fowie Duntirden, Gravelines und Calais wurden mit Bomben beworfen. 3m Luftlampf murben geftern 8 feindliche Flugzeuge

und 2 Feffelballone abgeschoffen.

Deftlimer Kriegojchauplay

Nichts Reues.

Magedonifche Front

ifche Feldmachitellungen nordöftlich vom Doiran Gee murbe abgemiefen.

#### Italienifche Gront

mit ftarfen Rraften ihre Angriffe fortgefest. 3m Gebiete bes Monte Sifemol find fie unter fcweren Berluften gescheitert. Der Monte di Bell Bella und Col bel Roffo blieben nach hartem Rampf in Sanden des Teinbes.

Der erite Generalquartiermeifter: Budenborff.

#### Lotales und von Nah u. Fern.

Alorsheim a. D., ben 31. Januar 1918.

S Die am Sonntag im Sirich ftattgefundene Seuptversammlung der Unterftugungstaffe Sumanitat mar ber Rriegszeit entsprechend gut besucht. Den Jahres- und Raffenbericht erftattete ber Borfigende Undr. Schwarg. Die Ralfe gahlt etwa 400 Mitglieber von gebe. Das Blatt sagt: Das ganze Bolt trägt die benen ein großer Teil im Felde steht. Beiträge zahlen Berantwortung dafür, daß nichts übereilt, nichts ohne 305 Mitglieder. Eingetreten 1917 sind 9 Mitglieder. seinen Willensausdruck beschlossen wird. Willensausdruck beschlossen wird.

Win Unterstützung wurde im verstossenen Jahr 3600 Mt.

und an Sterbegeld 200 Mt. ausgezahlt. Das Kassen vermögen erhöhte sich um 800 Mt. und beträgt jest vermögen erhöhte sich um 800 Mt. und beträgt jest 9400 Mt. Von einer Ersatwahldes Borstandes während der Kriegszeit wurde abgesehen. Als Rechnungsprüfer für 1918 wurden die Herren Josef Birnzweig, Johann Beifer, Johann Edert, Georg Westenberger, Lorenz Schwarz und Beinrich Ferger gewählt. Dem Bereinsbiener murbe mahrend der Kriegszeit eine Erhöhung seines Gehaltes bewilligt, ebenso murbe auf Antrag bes Borstandes einstimmig beschlossen, daß reklamierte Mitglieder, die ichon langere Zeit zu Sause sind, und sich bis jest noch nicht zur Kasse zurud gemeldet haben, nach bem 1. Marz als ausgeschieden gelten, wenn bis zu biesem Termin teine Anmeldung bei ber Kasseerfolgt ist.

k Bei ber gestrigen Berfteigerung bes in ber Safnergasse belegenen Wohnhauses der Michael Chrift Erben blieb Berr Johann Dorrhöfer mit 5500 Mark Lettbietenber.

I Unbau von Gemilje etc. Unter Sinmeis auf bie Anzeige im Inseratenteil werden die Burger ber Gemeinde Florsheim barauf aufmertsam gemacht, bag bie nahgelegene Konfervenfabrit Raunheim in hiefiger Gemeinde Teile ihres Bedarfs an Gemufe anpflangen loffen will. Wie hoch wichtig der Gemufeanbau für unfer beer und Bolt ift, braucht wohl nicht hervorgehoben ju werden. Dagegen barf gejagt fein, daß ber Unbau von Gemilje fur den Landwirt augerft lohnend ift, werben boch 2-4 fache Erträge erzielt, wie beim Getreidebau. - Ramentlich lohnend durfte auch Bohnenund Erbfenbau fein, ber nicht fo hohen Brogentfat Dung beaufprucht. — Bezahlt werden bie Sochftpreife und 5% Anbauungsanreiz. Was die Fabrit an Gemufearten fucht, ift im Anzeigeteil zu erfeben.

nenwerferkampfe. Die Infanterietätigkeit blieb auf Erkundungsgesechte beim Rangieren auf bem hiesigen Bahnhof eine 17jahrige Arbeiterin. Das Madden wollte zwei Waggons aneinandertoppeln, als die Majdine icon anzog und die junge Arbeiterin vom Wagen gebrudt murbe. Eine ichwere Kopfverlegung war die Folge. Rach raicher Silfeleiftung burch herrn Dr. Eichitaebt und Anlegung eines Rotverbandes murbe bie Ungludliche nach ihrem Beimarsort Sindlingen verbracht.

I 3m Rachbarhaufe von ber Treppe gefturgt und ein Bein gebrochen bat Dieser Tage die Frau des beim Militär fiehenden Philipp Ruthard von hier. - Die Berlette tam gur weiteren Behandlung nach bem Rrantenhaus in Socit.

Befferung des Berjonenvertehes? Die Ginichrant-Der Borftog feindlicher Rompagnien gegen bulgar- ungen im Berfonenverfehr vom 22. b. DR. follten nur porubergebend fein. Es ift mit einiger Babricheinlichbit angunebmen, baie ein Bilthe unt ber Beichran-Berbefferung ift bereits gum 5. Februar gu erwarten, Auf der Hochflache von Affago haben die Italiener um jo mehr, als bas milbe Wetter neuerdings die Abwidlung bes Bertehrs begünftigt.

> Felsfturg bei Eppftein Oberhalb des Dorfes lofte fich an einem Berge infolge des Tauwetters ein ge-waltiger Felsblock los und fturzte in die Tiefe. Die Gefteinsmoffen, etwa 2000 Beniner, fperrten Die Saupt. itrage. Menichenleben maren gludlicherweise nicht gu betlagen; auch Materialschaben wurde nicht angerichtet.

#### Der Kern der frage.

Drei Sahre und ein halbes find feit bem Musbruch bes Rrieges verfloffen, und es fieht beute wie am erfien Tage mit unvertilgbaren Lettern bie Frage im Sintergrund : Wer trug bie Schuld ? fiber biefe Frage hinweg, icheint es, tonn auch bas Friebensproblem nicht recht aur Entwidlung gelangen. Sonberbatermeile wird fie von unferer, ber Mittelmächte, Gette fait niemals ober wenig genug, bon ber Gegenjeite bei jebem Unfaß aufgerührt. (68 fft, a15 ob bas quie Gemiffen in feiner Gelbfigenfigfamfeit teinen Wert barauf legte, alte Rechnungen ftets aufs neue vorzulegen, bie Rot ber anderen idmamer eihijder Grundlage aber bei feber Gelegenheit nach bem Worte brange, in beffen Geltungsbereich fie nun einmal bie Dberherricaft beiten. Diejes Mort beift: 3hr waret es, bie ben Frieben geftort "bt, und einmal g beshalb mugt ihr Guhne leiften. biefer Bag erftritten, fo führen alle Logif gur Forberung. Die Belt ichaften erhalten, bamit fie vor bolung eines folden Frebels geli In biefe Kerbe ichlagen mit unermit bauer bie Rundgebungen ber feindl manner, vor allem bie ber angeli noffenichait; Lloyd George mit ber gebarbe bes Demagogen, Profesion ber seligen Berbobribeit bes Theo

Ber fich nur einmal ber Da bie belgifchen Diplomatenberichte Objeftivitat, als ob fie beiiptelsme geit angehörten, burchguftubieren, b ber Ginfreifung Deuischlands flor Mugen, ber nur bie eine Alternat Entweder Deutschland wird ausgeld politifche Breffionen, bann find Eng feine Trabanten ben gefährlichen Rivalen los ober Dentickland wagt es, bann burgt bie er-brudenbe Roalition, welche die Einfreifungspolitit umfast hat, für feine blutige Nieberwerfung. Das war Logit. Und Logit war es von benicher Seite, fich gu fagen : Wir halten ben Frieben um jeben menidenmöglichen Breis; aber wir tonnen nicht mit veridrantten Urmen fteben, wenn ber Rrieg boch beichloffene Cache und namentlich bon einer Macht bereits unentrinnbar por unfere Grengen gerfidt ift, Der Suchoms linomproges hat bie nur allgu begrunbet geweiene beutiche Befürchtung vor aller Welt ge-rechtierigt; bas bermiftete Ofipreugen war als traurige Mechenbrobe barauf gurudgeblieben, bah wir wahrlich nicht um einen Tag gu frah bas

Der Streit breht fich heute im wesentlichen um bie Entidabigungsfrage; nicht um bie eigentliche Rriegsentichabigung, über beren Michibeanipruchung man fich nach allen Seiten einigen fonnte, fonbern um Restitution und Reparation, Wiebereinlesung und Wiebergutmachung, bie von ber Entente geforbert werben. Diefe beiben Forberungen begieben fich, wie man weiß, haupflächlich auf Belgien und Frantreich : fie umfaffen Beigiens bolle Bieberberfiellung und Bergutung bes burch ben Rrieg bort verursachten Schabens und bie Berausgabe bon Elfag-Bothringen an Franfreich

Schwert gezogen haben.

hat irgenbein Banb, außer Franfreich, gum Rriegsbeginn baran gebacht, bag es bas Biel bes Weltfriegs fein wurde, bie Wiebereroberung ber beiben bon Deutschland geraubten Brovingen in ber Geschichte abermals rudgangig gu machen? Gelbst bas "Journal bes Debate" muß beule gesteben, bah Billon bor brei Jahren nicht so geiprochen batte und nicht auf ben Webanten gefommen mare, bag ein bauernber Weltfrieben ohne bie volle Bieberherftellung Frantreichs ummöglich ware. Diefe Beiftesrichtung bat fich erft außbreiten und Salt befommen tonnen burch bie unablaffige Beionung bon ber Gubne und "bem großen Bruch bes Bolferrechts", worauf Llohd George in feiner neueiten, von manchem Neutralen als jo mahvoll bingemommenen Rebe hingewiesen bat. Es ift berfelbe alte Trugichluft, ben man anwenbet, bah bie Ration, bie ben Frevel verichulbet, Beftrafung leiben und Cabne leiften muffe, und bag biefe Ration eben Deutschland mit feinen Bunbesgenoffen fet.

icheinend bestrebt, einen bifligen Musgleich bor- haben, aufchlagen, jeboch nur Ungerechtigleiten baufenb, "Die berlautet, find bereits alle Borinbem Boller gur Gubne und Biebergut-machung aufgerufen werben, bie ihrerfeits allen Anlag bagn baben, "fich bor einer Wieber-holung gegen fie berübter Frebel zu ichnigen", ift auch Wilhons junglie Bolichalt ungeeignet, jene Grundlage gu bilben, aus ber ein Frieden erwachien fann. Ohne weiter auf bie Gingelheiten bes Programme einzugehen, bas ihr Deutichland unter anberem ale Schlugefielt ber Ginfreitung ben Beriuft von Gliafe-Lothringen, für Ofterreich als Subne für Serajewo unbegrundet ift bie Meldung einiger Blatter, bie ftantliche Desorganifation, und fur bie bab irgendwelche Meinungsverichiebenheiten in Turfei bie Abglieberung wertvoller Gebiete ber Frage zwifden bem Reichsichaumt unb

Triefend bon borgefafter Meinung, an- und ber Oberften Beeresleifung nicht beftanben

bereitungen für ble achte Rriegsanleibe getroffen, bie im Marg aufgelegt werben foll.

Die Frage, ob neue Melcheftenern eingebracht werben follen, ober ob icon feut bas große ABert ber allgemeinen Reichsfinange reform in Ungriff genommen merben foll, ift noch nicht entichieben. Man wird aber, nach einem Berliner Blatt, in ber Amahme taum fehlgeben, bag biele Enticheibung ibateftens im Laute ber nachten Woche fallen wird. Abiolut unbegrundet ift die Melbung einiger Blatter,

#### Bilder vom Tage.

Der Chef bes Raiferlichen Biviltabineits Allier von 63 Jahren. In bie Spite bes Balentini ist von seinem Posten zurackBivillabineits, wohin er von der Stelle des
Die Meldung kommt nicht überda vom Nückritt Herrn v. Balentinis
ble Kede war. Herr v. Balentinis
der Geheimer Rat mit dem Titel
und nach der Beihmannkrise den
Titel und nach der Beihmannkrise den
Ablerarden erhalten halte, sieht im bes Kriegsernährungsamses wurde.



Eggeffeng b. Balentini.

Lifowit ale bagerifder Berfreter, inftrutert bom Reichstangler, ju ben Friedensverbandlungen fabren. Die Abordnung bes Grafen Bobewils erfolgt auf Grund von Abmadjungen bon 1871, bie Babern bie Beteiligung an fünftigen Friebensverbanblungen aufiderten. Babeins Berireter vertritt befannflich Breugen im Borlip



Graf Bobewille.

Der fruhere banerliche Ministerpralibent bes Bunbesrales und führt ben Borfit im Graf Bobeinis wird über Berlin nach Brefis Bunbebraisausichnise für auswärtige Angelegenbeiten. Es bat eine eigene Dipsomatie, und es hat fich ausbedungen — im Schlusprotofolle gu bem Bertrage bom 80. Nobember 1870 —, baß ber Ronig von Breugen frait feiner Brafibialrechte bem baperifchen Gelanbten Bollmacht erfeilt, Die Bunbesgejanbten in Behinderungs. fallen gu vertreien.

ber Erliftrung, bag ein Bolt, bas fich nur Dafein und Entwidlung verzeibigt, wohl fich mit bem Feinbe jum Enbe verftundigen fann, wenn Beit und Waffenerfolge es erlauben, bies aber niemals fun fann um den Breis bes Bugestandniffes eines nicht begangenen Unrechts, bas in folden Infinnationen einbegriffen ift. Solange biefe Forberung Lojung ift, icheint eine Friebensperfianbigung mit ben westlichen Gegnern ausgeichloffen.

#### Politische Rundschau. Doneffcianb.

"Bu ben berichiebenen Unbeutungen über eine Ranglerfrije wird bon unter-richteter Seite eiflart, bag bie Stellung bes Grafen Bertling, wenn möglich, burch bie legten Greigniffe noch befelligt morben fei. Es tann heute gang offen ausgeiprochen werben, bag awijden ber Oberften Geeresleitung und Beriting mohl Meinungsverichiebenheiten über einzelne Fragen bestanden, auch vielleicht in Butunft im Ariege fiiligelegten Betrieben funlichft balb wieber entsteben tonnen, bag aber Gegenfage wieber aufguhelfen, namentlich burch gleiche ben irgendwelcher Scharfe vom erften Tage bes magige Zufeilung bon Robitoffen und Betriebs-Ronfliftes an zwiichen bem Grafen Beriling materialien.

ober broben.

\*Der Meichstageausichus ibr Sanbel unb Gewerbe hat fich im Berlaute leiner Beiprechungen fiber bie Stillegung bon Betrieben auf eine Entichliegung geeinigt, bie ben Reichstangler erjucht, baß Ginte und Bu-fammenlegungen nur bei bringenber Rriegsnotwenbigfeit und nur bom Reichswirtichaftsamt nnch Unborung ber Laubeszeutralbehörben berfigt werden, mobei folgendes beachlet werben toll: feine Benachteiligung bon Rieinbetrieben gegenüber Großbetrieben, Berrelung aller Beteiligten bei Ginleitung bes Berinhtens und in feinem Berlauf, Bertreiung ber beieitigten 2frbeiter und Lingeftellten ober ihrer Organifationen, Bertretung ber befeiligten Mittel- und Rlein-betriebe, Arbeiter und Angestellten in ben bie Still- ober Jujammenlegungen vorbereitenben Musichuffen, Schaffung bon Beichwerbeinftangen jur Emicheibung fiber Beichwerden, beireffend bie Entichabigungen. Gar die Abergangszeit tollen Magnahmen geiroffen werben, um ben

Ofteereich-Ungam.

\* Mit ber Friebensbewegung fa Ungarn iebte fich ber frühere Minister-profibent Grai Tisza, ber auch jest noch ber Führer ber Parlamentsmehrheit ift, in einer Rede auseinander, bie er auf ber Ronfereng ber nationalen Arbeiterpartei in Bubapeft hielt. Graf Tibga führte babei aus, bag benen bas hanbivert gelegt werben muffe, bie bie Geele ber Ration vergiften, indem fie ihr bas Bemußtfein rauben wollen, bag fie einen gerechten Berteibigungsfrieg führt und ben Irrglauben gu ermeden befirebt find, bag ein die ehrenvolle Bufunft ber Ration ehrenber Friebe ichon hatte erreicht werben tonnen. Jum Schlug wied. Graf Tisga baraut bin, bag bie Feinde Ofterreich-lingarns biele jowohl in Ungarn als auch in Ofterreich auftretenben Ericheinungen in Rechnung gieben und fie übertrieben beurteilen.

Svandreich.

Der Rampi für und wiber Caillaur wird in ber Presse mit immer machsenber Leibenichaft gesuhrt. Die Zeitungen ber Linken artlären bas Berjahren gegen Caiflaur alle einen Rechisbruch, wenn die angebiich in Florenz gesundenen Dolumente nicht veröffentlicht werben. Die Organe ber Mechien beidmoren bagegen bie Regierung, ihr Berfahren im Intereffe bes Landes nicht gu anbern. 3ms amifchen finden immer neue Berhaftungen ftott. andere werben angefündigt. Go ift ber Deputierte Loufialot im Jusammenhang mit ber Caiffaur. Affare berhaftet worben. Ginige Beis tungen wollen wiffen, bag auch General Sarrail, ber bisberige Oberbejehlshaber in Magebonien, verhaftet werben folle. Der ehemalige Minifterprafibent Briand ift als Benge gegen Caillang aufgetreten.

England. \* Der ehemalige Premierminifter 21 8 quit b. ben man vielfach für ben fommenben Mann halt, fuhrte in einer Rebe in ber liberalen Bartei aus, bie liberale Partei muffe an gemiffen Grunbidgen, barunter auch mit einer gewiffen Einichranfung am Freibanbel feit-

\* Mus Dublin wird gemelbet, bag bie Erciquife im iriiden Ronvent eine be. bentliche Benbung gu nehmen icheinen. Die parlamentgrichen Kreife glauben, bag bie Regierung bereit ift, fich wieber gum Beren ber Lage gu machen, indem fie einen Boridgiag gur Löfung ber Frage macht.

Italien.

\*Nach Melbungen aus Lugano bat fich bie ifalienische Regierung nach mehr als zweis monatigent Jögern endlich entichloffen, eine Unterfudung über bie Granbe bes 3niammen. bruchs am Ifongo und bie Musführung bes Mudguges gur Biave anguordnen. Gine tonigliche Berordnung fette eine fiebengliedrige Commiffion ein, beren Borfig ber Gubrer ber Tripolis-Gipebilion, General Canevas, juhrt unb forbert, geben wir noch einmal aufe Gange mit | ben einzelftaatlichen Finangminifterien bestehen ber auch Bertreter bes Senate und ber Rammerangehören.

Spanten.

"In Balencia und anderen Stablen liegen infolge von Streitigfeiten gwiichen Arbeitgebern und Arbeitnehmeen bie 3 n buftriebeirtebe itill. In Malaga find bie Rais, Dods und bie Gifenbahnen völlig lahmgelegt. Stragen-patrouillen marichieren burch bie Stragen.

Amerita.

\* Im Senat und im Reprafentantenhaufe find Gejegentwiteje eingebracht worben, bie bent Brafibenten Bollmacht geben, Anordnungen gu treffen, ben Berfauf, ben Berbrauch, bie Erzeugung und bie Berteilung um Lebensmitteln zu verbieten. Die Beiebe begieben fich besonders auf Soiele, Rejtaurante und Speifehaufer. Gie bevollmad. tigten bas Lebensmittelamt, ble Bornonen, bie gereicht werben, festzufegen. Die Abertretung ber burch ben Brafibenten befannigegebenen Berfügungen werben mit einer Gelbftraje von ifinflaufenb Dollars ober feche Jahren Gefangnis ober beibem beitraft.

#### Der Müßiggänger. 4) Roman bon S. Courths - Mahler.

(Fortfelung.) "Immer mir Bergnügen und Tanbeln und Kofen — Liebster, bas halte ich nicht aus," fubr Regina fort, und bu auch nicht. Da verliert ja ichliehlich alles Schöne an Wert, wenn man nichts fut, um es zu verdienen, man muß gegen alle Genfiffe abstumpfen, wenn man fie gunt tagliden Brote macht.

Gr hatte eimas veritimmt gugebort. fie fagte, mar fa fo richtig, er hatte es boch an fich felbit eriahren. Das fie es aber to flar und unumwunden aufiprach, ärgerte ibn ein menig. Es ichien ibm ein beimlicher Borwurf fur ihn himer ibrer Rebe gu lauern.

Du buit eben wie eine richtige fleine Schulmeifterin bogiert; nur bie Brille und ber Mobritod fehlten, um mich ju erichreden wie einen unarigen Schuljungen."

Gie borie bie leife Gereigtheit gus feinen Worten und jagte bittenb nach feiner Sanb,

offen gu bir fein burfen. Dir alles fagen, mas ich bente und empfinde. Es ift meine Abergengung, bag unfer Leben nicht wie ein einziger Festlag tumer fo weitergeben fann. Dajt bir ichen genug babon ? Ift bir meine

Liebe icon gu viele'

unigetan, und wir burften felig barin manbeln, !

und bie fugen Bunber gur Gewohnheit unb verlieren ihren bolben Bleig. Das barf nicht fein, Liebster, versteh mich boch recht. Wir muffen guweilen wieber in ben Alltag hinaustreien, bamit wir immer wieber bon neuem bie holben Bunber erfaffen und nicht aberfattigt ben Geichmad baran berlieren."

Mans füßle Megina elwas flüchiger unb gerftreuter als fonft und fah fie an mit fenem mfiben Bug im Geficht, ben fie barans ber-

allub was willft bu also, bas geschegen

"Ich will Arbeit haben, Rlaus, einen Bilichtenfreis, wo ich nuben fann und Gelbfibefriedigung finbe. Rannft bu Sporleber nicht entlaffen Ich murbe mich bemuben, ihn balb gu erfegen."

Ge bob abwehrend bie Sand. Micht baran gu benten, Regina. Sporleber ift icon feit langen Jahren in unferem Saufe und bat fich unentbehrlich gemacht. Augerbem rien und iaste bittend nach feiner Sand. bat er mein Wort, daß er auch nach meiner "Richt to, Liebster. Schau, ich will boch Berheiratung seinen Bosten behalt. Dent bir n ju bir fein burfen. Dir alles sagen, was und anderes aus. Sieh, Liebling, bas ift ber Bluch, ber fich an ben Meichtum hangt, bag er gum Michistun berbammt. Das must bu nun mit mir tragen. Birb es bir wirflich fo fcmer merben?"

Richis wurde mir für bich zu ichwer, aber Die umichlang ibn erichroden, "Dein Rlaus, bas ift ein Irrium von bir. Ge mare ichlimm, wie lanuft bu mir mit folden Worten webe wenn Reichtum und folde Reffeln auferlegen tin Giob, es liegen golbene Tage hinter uns, wollte. Ich meine, es gibt genug auch für ein bertlines Manberland bat fich por und reiche Leute zu tim. Meichtum berpflichtet auch!"

errichten? Es gibt ja noch nicht genug ber-artige Institute."
"Beibes ware bas Schlimmste nicht. Soviel

auch in biefer Begiehung icon geian ift, es bleibt leiber noch genug Rot und Glend auf ber Belt. Davon baft bu wohl faum eine Ahnung."

Du magit recht haben. Meineiwegen gib int folde Bwede ans, foviel bu willit - nur gib bid nicht felbst mit Armen und Kranten ab. Schon ber Gebante macht mir Abelfeit, daß bu perfonlich die Samariterin spielen lonniest.

Sie fab ihn ernit, fast traurig an. "Rlaus,

wenn nun jeber fo benten wollte "Dann mare balb allen armen Beufen gebolien. Gebt ihnen Gelb, bag fie fich fraftige Rahrung, warme Rfeiber taufen tonnen, fich einen Argt halten und gefund mohnen fonnen, bann ift ihnen mehr geholfen als wenn man ihnen Teilnahme aufbrangt und gute Ratichlage erfeilt. Gie verfteben in ber Regel felbit viel beffer, fich bas Beben praftifc eingurichten, wenn fie nur bas notige Gelb bagn haben. Gin perfonliches Gingreifen in ihre Berhaltniffe ift ihnen meift unbehaglich."

"Das tann ich nicht glauben, Rlaus." "Dann mache bie Brobe - ober nein, mache fie lieber nicht, bu tonntest boje Gr. jahrungen fammeln."

"Daft bu benn icon einen Berfuch gemacht?" Er lachte fpottifc.

"Was hab ich nicht alles icon berfucht, Regina, auch ich habe ichon vieles gelan, um meinem "Willft bu eine Suppenanfialt ins Leben Leben einen Inhalt gu geben, alles vergeblich, Wirflichteit."

Aber wenn wir immer barin weilen, werben | rufen ober eine neue Rieinfinderbewahranftalt | Liebfie. Du glaubst nicht, wie warm und inhalilos mein Leben war, ehe ich bich fand. Komm, sei gut, laß dies Thema ruhen, ch qualt mich. Soge mir lieber, daß du mich trog-bem lieb haft, mich, ben pflicht- und intenlosen Mann, ben reichen Müßiggänger und Nichtstuer."

Sie ftrich liebevoll fiber feine gefurchte Sirn und fah voll ernfter Barilichfeit in fein Gelicht. Sie verftand fo gut, moran er frantte, und fie gesobte fic, ibm gu helfen, auch gegent feinen Billen. Das follte ihre Lebensaufgabe fein, und fie ichien ihr wert, alle Rraft ein-

"Richt fo biller, Liebfter. Sprechen wir bos eimas anderem, wenn bich bas qualt, und fei nicht fo mutfos, wir werben vereint alles tragen, ichlieftlich auch ein tatenlofes Leben. Aber nun habe ich eine große Bitte an bich. Rach Tifch gehit du mit mir in mein schönes Zimmer, und bort erzählft du mir von beinen Reisen und zeiglt mir bie Photographien, die du dabon gesammelt halt. Prochen ?"

"Gern, mein Lieb, wenn es bich intereffiert, mir guguhoren. Du tannft es ja fagen, wenn bu genug babon haft, benn wenn ich bir alles ergablen wollte, wurbe ich in Jahren nicht

"D. wie gut. Gieh, ba haben wir gleich beibe elwas gu fun. Du mußt gang bon born anfangen und mir feben Tag etwas ergablen. bis ich im Geiste alle beine Reisen mitgemacht habe. Und späler geigst bu mir bann auch einmal bas eine ober bas andere Land is

uniere Maumu Siisne Durcha But the längere deiner ! idreiter lid) b mollie Udier. "Boche guin M länber feinen trabend Frahla aclast Wegner. fielleren nusichi Einbrü haben Mirtun bes bet

ging, t Wolge i Den F

Miene,

idloffer

Berbun und 2

geidilit

Groha

Hite

non 9 nile to im 23 erichier monn folgi: Malen und i Gebung brei ; opierie taujen' angriff fcheibn Tonnie Dinber fie lie

militär bielme bem S ihre S апеда fein n mehr D gebroc und i Revol gelebt gergau

brud)

Meiter xulfild Michig Rriege Diele bembe fronter nup duger! um to

mollte

bie Et 1918 1 gern,

Tayou

einm Wheth Wiede boir nicht then וסשמם gina adblie merti fidy to

guhör feiner limb | greiff Mann geifin phile unb I brand

[e]jeIt

alles bie id Huger Brosi

#### Vom Weltkriegstheater.

Greigniffe ber legten Reit.

HEED.

ber

ten

ien,

aug

fb,

nne

len

e to

25.50

ber

gur

eine

en.

ung Line

rige

ber

mer

nons

bern

s b e

mind

sen-

aufe

bent

II gill

100,

tade

tung

enen

int. and. co robe ojen er." rajie

fein

nite.

egert

eithe

bom

b fei

gen,

unb unb

node

mir

iert,

alles

nidit

Teith

moth

tont

and

iu

Unerhorte Drudproben erfuhr und beffand uniere Weilfront. Rach ber Sinbenburgiden Raumung bes Gebietes amiiden Urras und ber Riene im Borirabling 1917, bie ein bolliges Durchqueren aller feinblichen Angriffeablichten gur Folge batte, tonnte ber Weind erft nach langerer Borbereitungspanfe jur Ausinhrung feiner Durchbruchsabiichten fur bas 3abr 1917 fcreifen. Gollte biefes Sahr ibm boch enblich den erhöfften Endlieg bringen. Co wollte ber Frangole ben aus geichichtlicher Aberlieferung verhaten Deutschen, ben "Boche", aus Norbiranfreich vertreiben, ihn gum Athein guradbruden; io wollte ber Englanber an bie Bafis unferer II-Boole, bie ihm feinen Lebensnerv gernagen, veriprach bochtrabend bald in Bruffel gu fein. Wir feben bas Brithjahr, ben Commer und ben Berbft 1917, gejagt von Durchbruchsberfuchen unferer West-neguer. Jedoch bergebens! Mohl gelingt stellenweise ein Ginbruch, boch biefer ist nicht ausschlaggebend für bas Schichal bes Krieges. Einbritige find feine ftralegiiden Griolge, fondern haben nur fatifiche, rein britiche Folgen, beren Birfung nicht über ben eng umgrengten Rahmen bes betreffenben Frontiells hinausgeht

Je mehr bas Jahr 1917 feiner Reige guging, berto beftiger und geitlich ichneffer in ber Rolge wurben bie feinblichen Durchbruchsberfuche. Den Frubiahrs. und Commerfampien an ber Miene, in ber Champagne und bei Arras ichloffen fid) bie verzweifelten Linfturme bei Beroun, am Damenwege, gwijden Graonne und Berry - au . Bac, fotvie bie gum frampi. geichattelten Bahnfinn gefteigerten Flanbern-Grokengriffe und bie Schlacht von Cambrai an.

Aberbliden wir bieje Ereigniffe einmal logiich bon Weinbesteite aus. QBeshalb mußten fie alle fein? Darauf antwortet in einer foeben im Berlage non Rarl Giegismund in Berlin erichienenen Brofcfitte "Bir icaffen's!" Saupt-mann im Generalftab Bodo Simmermann wie folgt: Sat nicht England Sunberie von Malen erffart, daß es warfen tonne, — und wenn ber Krieg bis 1920 bauere? Collten wir nicht ichon langit vollig ans-gehungert fein, fiand nicht nach Angaben ber Entente unfer wirticafilider Bufammenbruch feit brei Jahren sedesmal "gang bestimmt im nächsten Frühsahe" bebor? Mio warum opferien England und Frankreich Sunberi-taufenbe von Menichen in finnloten Frontalangriff, warum luchten sie verzweiselt die Enticheidung, — die sie bisher aber nicht finden
konnsen — und auch erst haben werden, wenn
Hindenburg es will? Die Lötung ist einsach,
sie siegt im damals schon drobenden Lusammenbruch bes " Zweifrontenfriege".

In bem Wort "Zweifronienfrieg" liegt ber militariiche Ariegsplan ber Entenie, liegt ober vielmehr lag ihr hoffen und Arachten. Mit bem Schwinden blejes Begriffes tragt bie Enlenfe thre Soffnungen auf einen gindlichen Kriege-ausgang gu Grabe; barüber fann und bari uns fein noch fo großes Rriegsgeichret von bruben

mehr taufchen.

Der Rriegsplan ber Entente ift gusammen-gebrochen; biele Rataftrophe fublten England und Granfreich icon naben, als bie ruffliche Repolution, - bie ja von England in Szene geleht war, um ben ruifiichen Baren, ber mit gerauftem Gell fich to gern gur Rube legen wollte, burch Bothalten neuen Sonigfeime gum Weitereingen zu beranlassen, — als biese ruffliche Revolution in eine gang andere Michtung zu schlagen brobie. Da begann ber Rriegeplan ber Entenie bereits gu wanten. -Diele gange Beit, vom Februar bis jum No-bember 1917 war ber Todestampt des Zwei-frontenkrieges, der fich in trampthaften Zuckungen und lesten verzweifelten Araftanitrengungen auferte. Der nun fommenbe Rüdichlag wird. tim fo größer werben !

#### Volkswirtschaftliches.

Bewirifchaftung bes Branntweins. Durch

Bentrale bebient. Da die Bertrage ber gentrale zum größten Teil in biefem Jabre ablaufen und eine Erneuerung auf dem Wege der freien Mereindarung unter den fesigen Umfähnden fich nicht den haber fichten läst, wurde eine gefegliche Berlängerung biefer Organisationsperträge für die Douer der Berordnung über Regelung des Berlehrs mit Branniwein dom 15. April 1916 ausgefprocen, Um etwaige Hörten und Unbilligeiten zu dermeiden, fieht die neue Berordnung die Möglicheiteiner Abänderung der Berträge durch eine unparkeische Sielle dor. Stelle bor.

Sielle bor.
Absat von Gancetrant. Die Kriegsgesellsichait ihr Sauerfrout hat mit Genehmigung des Bewollmächtigten des Meichstanzlets im "Neichsaussiger Pfr. 12 bom 15. Januar 1918 die höchstanlissigen Absapreise für Saverfrant der Ernte 1917 defanntigegeden. Die Breise deiragen für den Absapreise für Saverfrant der Ernte 1917 defanntigegeden. Die Breise deiragen für den Absah durch des behördlichen Berteilungsfiellen an den Kriendandel 1950 Mart is Jentner und für den Absah durch den Rieindander an die Verdrauder 0,25 Mart is Wind. Die behördlichen Berteilungen bom Saverfrant werden demnächt beginnen. bon Cauerfraut werben bemnachn beginnen.

#### Von Nah und fern.

Gingiehnug ber Didelmungen. Die 10. und 5-Biennige Stude aus Ridel follen einge-gogen werben. Laut Betjugung bes Finang-ninifters baben bie Roffen ben Befiand und Die bei ihnen eingehenben Midelmangen nicht wieber auszugeben, ionbern ber nachften Reiches bantitelle gugutühren.

Rriegobucherei im Sindenburg. Din. feum. Das hindenburg Blufeum, das als Mational-Mujeum bes dentichen Boltes in hindenburgs Geburissiadt Bolen begründet worden ift, bat eine bemertensmerte Kriegsbuderei errichtet, Die alle einichlägigen Werfe mit eigenhandiger Widmung ber Antoren iftr Die Rachwelt jammelt. Bablreiche Rriegsver-Diele Abteilung bes Sinbenburg-Mufeums eine gang befonbers wertwolle Sammlung barftellt. Ge ergeht an alle Beransgeber von Rriegebuchern bie Bitte, bas Wert burch Suttungen - mit entiprechender Widmung - gu fordern.

Albenteuer eines Samftere. Gin Schleichbanbler aus Berlin, namens Bielte, ber in Gnejen feine Ginfaufe machte, ließ fich, um ficher gu geben, ein Balet und einen Rarion bon gwel Solbaten gur Babn tragen. Diefe beiben wurben aber bon einem Mann auf bem Babnhof angehalten, ber fich als Reiminal-beamter ausgab und die beiben Safete beichlagnahmie. B., ber nun wieber gur Stabt ging, traf ben angeblichen Rriminalbeamien in ber Linbenftrage, ftellte ihn und nahm ibm bie tritgereien trieb, berichwanb.

Der Sindtrat in Frantenbaujen (Schwarzburg-Rubolftabt) ernannte einftimmig ben Cogialbemofraten, langjabrigen Brafibenten bes Rubolfiabter Lanbtages, Grang Binter, ber 25 Jahre bem Stabteat angehört, als Anertennung für feine Berbienfte um Die Stabt gum Ehrenburger.

Wafchbare Bapierfleiber. 3m Deutichen Foridungeinititut für Tegillerfatftoffe, bas feit Sahrebirift in Rarlerube eingehenbe Stubien fiber bie Bapiermareninduftrie freibt, find jest wichtige Berbefferungen gefunden worben; man fann Gewebe aus Bapiergarn jest io beritellen, baß fie gut maichbar find. Die Feftigleit ber bisherigen Bapiergewebe lift befanntlich burch Geuchtigfeit. Diejer mejentliche Mangel ift jeut bejeitigt.

Gin unbeimlicher Conceffurm bat biefer Tage auch im Biergebirge gewütet, wo ber Flineberger Bug turg bor ber Station Egeln fteden blieb und erft nach langer Beit nach feinem Musgangspuntt Friedeberg a. Queis gurfidgebracht werben fonnte

Schiffernmunst und Papiermangel in England. Die Schifferaumnot bat bie engbie Berordnung bes Branntweins. Ding lifche Regierung gezwungen, Die Einfuhr von Abin. Auf Die Gelbfiondigfeitserflarung des leinem gene und Bapier und Bapier und Bapierung febr ftart Konigreichs Polen bin batte ber in Koin wohnende Berfandsirma.

Bon einem Rainrfreunde.

Bur Befampfung ber Fliegenplage hat man bereits eine Ungahl ber verichiebenften Mittel beriucht, obne baft eines fich als in feber Bemeiften bemabtte fich noch bas Berfiauben bon Ansettenpulver, bem aber auch mancheriei Rachteile anhasteien, wie 3. 23. die leicht ichabliche Wirfung folder Bulver auf bie Mimungs. organe bes Menichen, Augerbem haltet vielen Inieftenpulvern ber Fehler an, bag fie bie Fliegen nicht wirklich toten, fonbern haufig nur porfibergebend betäuben.

Mut ein bei uns jo gut wie unbefanntes Rampimittel gegen bie Fliegen, bas mit außerorbenilichem Griolge angewandt werben fann, macht fest Affifiengargt Dr. G. Bilbrand aufmertam. Diefes beste aller Fliegenvertigungs-mittel ift ber Fliegenpils ober Fliegenschwamm, ber iaft überall, beionbers in Nabel- und Laub-wäldern wächt und burch seine Farbenpracht wohl jebem icon aufgefallen ift. Ans bem Ramen bicies Bilges geht bervor, daß er fraber aur Bernichtung von Fliegen benutt tumbe. Deute ilt Diese Berwendungsweise in Deutichland nur noch unter ber Landbebolferung im Rreife Senbefrug in Ofipreugen ublid. Der Berichterftutter wurde auf bie Bermenbarteit bes Fliegenichwammes als Fliegenibter im Coubernement Minet aufmertfam gemacht, beffen eingeborene meigruffifche Bebotferung fich gur Ungezieferbejeitigung ausichlieglich bieles Schwammes bebient. Bezeichnend bafür ift auch jein polniicher Rame: Mucha mora, mas fo piet heift mie Fliegenpeft.

Dr. Bidbrand ftellie nun in fliegenreichen Bimmern Beriude an, bie ben beiten Griolg hatten, ba ichon nach einer Stunde santliche Fliegen tot waren. Die Fliegenpitzlochpeile, die weber unappeiltlich aussieht, noch irgendeinen beionderen Geruch hat, ift leicht herzustellen. Bur einem Sind Blech wird der Bilz, mit der Oberfeite des Sutes nach unten, auf 2-3 Mistaten in Tener aufget bis der Site nuten ins ffeuer gelegt, bie ber Sait in genügenber Menge ausgetreten ift. Daraufhin nimmt man ben Bug wieber beraus, legt ibn auf eine Schale und beitreut, nachbem man ben Stiel abgebrochen hat, Die Lamellenfeite mit Buder, Waren wieber ab, worauf ber Unbefannte, ber ber sich ichnell in ber gittigen Flüssigkeit auflöst. Nun siellt man bie Schuffel mit ihrem Inhalt trügereien trieb, verichwand.

Ein Sozialdemotrat als Chrenbürger. erreicht werben fann. Die Fliegen werben burch ben Buder angelodt, nehmen mit biefen bie giftige Giftifigfeit auf und friechen gleich barauf lahm umber, fallen auf ben Ruden und fierben.

In Ruchen empfiehlt fich biefe Urt ber Fliegenverritgung nafürlich am besten gu einer Bei, in ber nicht gelocht wird. Daß bie ertranten Fliegen in bie Rochtopie fallen tonnten, ift fibrigens megen ber ichnellen Giftwirfung nicht gut fürchten, wenn man bie Bodipeile einige Meter fern bom Rochherb aufftellt. Die Dauer ber Sangmöglichteit hangt von bem Saitgehalt bes verwendeten Fliegenpilges ab; um ber Berbunftung borgubeugen, fann man aber reditzeitig Baffer gufegen, woburch bie Gebraucheichigfeit ber Lodipeije um einige Tage verlangert wirb. Da anbere, weitaus umitanblichere Mittel gur Befampfung ber ewigen Fliegenplage bief unbebeufenbere Er-folge gelingten, mare eine allgemeine Bermenbung des Tiliegenichmanunes in der gefchilberten Beile unbedingt gu erproben.

Eberstvalbe. Der Chemifer Dr. Sberner b. John wurde nom hiefigen Schöffengericht wegen ichweren Diebftabls zu einem Jahr Cefangnis und mei Jahren Chentalt vernrieilt. Dr. John war in bem Ebersmalber Weifingwert angestellt und hatte Blatindrabinesseieltroben und Drahispiralen im Weris von über 2000 Mart gestohlen.

#### Vermischtes.

Gffen ober - folafen? Die allem Unicein nach immer unerträglicher werbenben Grnahrungeberbalinife in England geitigen in ber Tagespreffe bie mertwarbigiten Borichlage, So tonunt Daily Chronicle' in ein und ber-ielben Rummer zweinigl auf die Wichtigkeit ausreichenden Schlafes bei mangelhaiter Ernahrung gu fprechen, Ginmal beigt es: "Die und jest gugeieilen Dapp-Rationen erinnern manchen Felbgugsteilnehmer baran, bag bie meilten unferer Cologien nach einer Schlacht nicht wiffen, nach mas fie mehr Sehnlucht haben, nach einer reichtichen Mablgeit ober nach aus-giebigem Schlafe. Ge ift ein Raturgeles, bag bie Ernabrung als Quelle ber Energie eine gewaltige Unterfinnung und Bergrößerung ibrer Birtung burch Rube, b. i. Schlaf erfahrt. In bem anberen Aritel wird betont, bag bie Leute ber Shadleton-Erpebition nur baburch fabig waren, bei ber febr geringen Rahrungsmenge, bie gu Gebote ftanb, bie Strapagen bes Mimas au überstehen, daß tie möglichst viel und an-haltend schliesen. Der Aussah ichlieht mit den Worten: Der Nahrungsmittel-Direktor sollte Luscuse erlassen, die nur solgende beherzigenswerte Worte enthielten: Estweniger, ichlaft mehr!"

Gin Chiff burch Mowen gerettet. Gin in London eingetroffener Schiffsteuermann erabbite, wie fein Schiff im Armelfanal burch Mowen gereitet wurde. "Ich fuhr febr vor-fichtig, als ich ploblich auf einem ichiemmenben Gegenstand mehrere Momen bemertte. 2116 ich naher beransam, sab ich, daß es eine Mine mit junt Spigen war. Auf jeder dieser Spipen saß, ein Bogel. Bare das nicht geweien, so hätte ich mein Schiff sicher berloren. Wir brachten burch Gewehrseuer bie Bline jur Explosion."

Der Gabelichirm. Rleiber in Gerbiich. Grau, berbunblaue Sate und abnliche Erzeug-niffe find in Baris icon lange feine Seltenheit mehr. Aberrafchend ift aber bie fungfte Bariler Mobeichopjung : ber Cabelichirm. Diefer Schirm, ben natfirlich febe Dame, die etwas auf fich halt, tragen muß, hat einen regelrechten, mit Schuptorb verjebenen, vollig ausgeführten Cabelgriff. MBenn es regnet, muffen alfo bie Barijerinnen von nun an, indem fie bie Schirme aufpannen, gleichzeitig auch ben Gabel guden. Gine Rriegsmagnahme, Die nicht unbemertt porübergeben foll,

Der Kleingartner.

Made bir einen Gartenplan! Che bie Frühjahrsarbeit wieber beginnt, mache bir einen Cartenplan. Siehe gu, was bu am liebsten aus beinem Garten gieben möchtest und berechne, wieviel Raum bu baran legen fannft. Dur badurch, bag man fich einen fleinen Plan macht und ben Garten geitig einfeilt, tann man für bas Rotwenbige Blat ichaffen. Much gur richtigen Dungung ift ein Gartenplan notig.

Camen beftellen! Wer feinen Camen im Januar bestellt, bat Musficht, ichnell und gut bebient ju werben. Wer aber ipater fommt, wird überall ausvertaufte Saufer finden. Bet Gerichtshalle. Der bentigen Anappheit ist es boppelt notig, gute Haufer aufzusuchen. Wer solche nicht in seine Alle Gelbständigkentserklarung bes seinem Orle hat, wende sich an eine erstlassige

and bin immerbin Mug genug, um felbit mehr und mehr.

Sutes und Schlechtes untericeiben gut tonnen."
"Du vergist aber, baß auch die größten Mügler und Schriftieller ihre Werfe mangelbatt finden, daß sie mit sich felbit unzufrieden find, bis fie ber Griolg eines Befferen belehrt."

Er futte ibre Sand. "Liebe Seele, ich verstehe, daß du mir Mut einstößen möchteft. Es ist aber vergeblich. Bitte, guale mich nicht mehr damit, du tust mir web, ohne mir belien gu tonnen."

Da iprach fie nicht mehr babon, aber ein anderer Blan feimte in ibr. Sie hatte ein Baar verfah, war es fo von Geselligfeit in icharfes, gutgeschultes Gedachnis und tonnie Anspruch genommen, das Reginas Beit vollssiehend stenographieren. Sie pragte fich alles ständig ausgefüllt war. Sie bebiett kann fest ein, mas er ihr ergablte, und benutite febe freie Stunde, um es aufgugeichnen. Faft wortlich ihrieb fie nieder, was er berichtete, und wenn fle einmal elwas vergab, bat fie ibn am ohne es selbst zu wissen, totiliche, uaturgetreue und lebensirohe Stigen über Sitten und Ge- Worten Fichgel lieben."
Drauche in sernen Ländern.
Drauchen wiesen und werfen aus Gerecht er moet seine

Mit Fenereifer ging Regina ans Bert, fie mehr brunchte. -- -

Sie fprach aber zu niemand dabon, auch su Sartensiein nicht, mit besten Mutter fie fich boch so gut besteundet hatte. Ganz allein, ohne fremden Nat und fremde Beihilfe wollte fie bas Wert vollbringen. Und bamit war ihrem Seben ein Wert geschen, ein Juhalt gegeben.

Ingwijchen war ber Commer gu Gabe gegangen, und Berlin ruftete langfam für bie tommenben Binter-Gefellichaften.

Rians machte mit Regina in feinem Betannienfreife Bejuche, und ebe fich's bas junge Duge gu einem allwochenflichen Blauberfinubden mit Frau Dr. Darienftein. Mur an ihren Arbeitaftunben in ber Morgenfrage bielt fie angfilich fest. Richt nur, weil fie Mans baburch au nitgen hoffie, fonbern weit fie felbit innige Befriedigung an ihrer Beichaftigung fand. ergablen. Gie ließ fich nber nichts bent ihrem Freilich murben bie fillen Stunden, in benen Borbaben merten, aus Gurcht, er moge feine er ihr ergablte, immer feltener, aber fie batte Berichte einstellen, wenn er ihre Absidt burch- ftenographilch to viel Stoff gefammelt, bag fie einen fintilichen Band ansarbeiten fomme, che

einmal," Damit war bie erfte leife Botte an Reginas Chebimmel berjagt und bie helle Sonne ichien wieber wie gubor. Regina lag auf bem Diwan in ihrem Bou-

boir und Klauf last neben ihr auf einem Habe zur Erbauung und Beschringvon Tausenden.
niedigen Selfel. Neben ihm auf einem Tich-chen lagen Mappen mit Wholographien. Eine zeichnen, genau so, wie du es mit erashsit. Das ging Blatt um Blatt bargus. Und bazu er- Man findet so seifen Reisebeichreibungen, die gablie er seine Erlednisse, und an ihren auf-merkamen, interessierten Lauschen begristerie er trop der leichtverftandlichen Art so erschöpsend sich mehr und fich mehr und mehr. Sie verstand to gut gu- und interessant sind."
guboren und trant die Worie sormlich von Er schittelte abwel feinen Lippen. Er wußte aber auch feffelnb und interessant zu erzählen, man meinte, alles mich liebst und meine Persönlichfeit damit in greisdar der fich zu seinen, was er vor den zulammenhang bringst. Andere haben sein gestivoller Dunter beledte den Bericht. Er sauf, prosasser erzählen wurde, wenn mich deine phae es selbst zu wisser gaber gesticht. Er sauf, bereinen Angen nicht begesteren und meinen

Und mabrend Beging aufmertignt und ge- und einen Berind magen ?" feffelt auborie, jog an ibren geiftbollen Mugen alles in lebhaiten Surben borhber. Gie fah

Wenn du wills, reisen wir bald wieder, dipsia Tropenpslanzen wuchen empor, und du braucht nur zu bestimmen. Ich jühre dich bie hängenden Mile sends Wunderbannes, die hüngenden Mile sends werden und die hängenden Mile sends wird die hängenden Mile sends Wunderbannes, die seine mich nicht. Ich habe verbrannt, was sich nichten konten ich nichts wirstlich. Das Wert, welches ise sat nacht nicht nichts wirstlich. Das Wert, welches ise sat nacht nicht nichts wirstlich wird wirden seine seinen Stiffen sends von Tag zu kilden wirden Willes liefern fann — an Sidmperwerken sellen sein allen Kweigen der Literatur.
Wildensen und die keine keiten berd es nicht in allen Kweigen der Literatur.
Wildensen und die keine keiten berd eine keinen sollen seine seinen sollen seine keinen sollen seinen sollen seinen sellen sie keinen sollen.

Willen die fied fläglich, Kümperbast and die fied sie keinen sollen sie friedigte mich nicht. Ich habe verbrannt, was sich nicht in den micht wird sollen seinen sollen sie friedigte mich nicht. Ich habe verbrannt, was sich nicht in den micht wird sollen seine keinen seine keinen seine keinen seine keinen keinen seine keinen Schlangen und wunderfamen Infelten und Bogeln, und wahrend er bie Wunder ber Tropen bor ihr enthullte, fab fie in feln geift-iprabenbes Gelicht und badite, wie icabe es jet, bag er biele Gindrude nicht niebergelchrieben

bobon hieft er auf ben Anien und zeigie Res wurde ein eigenarliges icones Wert geben.

Er ichlitelte abwehrend ben Ropf. "Dir flingt bas alles interefiant, weil bu

Er son die Stien buffer gufammen. Berich : Berich | Berich | Bor Jahren habe ich bas icon einmal icane. bie igion gebauten Samoanerinnen mit ihren gefan. Es bintte mich herrlich, etwas Großes Mit Feuereifer ging Regina ans Wert. flugen, fauten Bingen, wie sie mit annunger und Sabates zu schaffen. An Stoff für hundert Rlaus batte seine Gewohnbeit, die lange in den Brazie ihre Arbeit verrichteten. Die herrlichen, Bande hatte es mir nicht gesehlt. Aber mein Tag hinein zu schlasen, beibehalten. Regina

(Fortfetung folgt.)

Bekanntmadjung.

Wegen dem Feiertag Maria Lichtmeh findet die nächste Ausgabe der Kohlenbezugsscheine nicht Sams-tag, sondern am Freitag, den 1. Februar, in der Zeit von 8—11 Uhr im Rathaus, Jimmer 2, statt.

Flörsheim, ben 30. Januar 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Mundanna

Aber Ablieferung von Getreide und Sulfenfruchten.

Der Berr Oberprafident hat bestimmt, daß famtliches Getreibe und die Sulfenfruchte, abzuglich ber ben ein-gelnen Betriebsinhabern gu belaffenden Mengen für Saatguts, Ernährungs- und Futterzwede in dem eigenen Betrieb, bis jum 31. Januar 1918 von den Besitzern bestimmt gur Ablieferung gu tommen haben, andernfalls bei faumigen Betrieben Die gurudgehaltenen Borrate gemäß § 45 ber Reichsgetreibeordnung vom 21. Juni 1917 sofort unter möglichster Anwendung einer Breissminderung und Berechnung entstehender Rosten zu ent-

eignen find. Ich gebe diese Anordnung hiermit allen Getreides und Hülsenfrüchtebesitzern bekannt und ordne gleichzeitig auf Grund der Bestimmungen in § 4 Absatz 4 der Reichsgetreideordnung an, daß sämtliches der Abliefers ungspslicht unterliegendes Getreide, sowie die Hülsens früchte bis ju bem genannten Termin von ben in Frage tommenden Besitzern burch ben jeweiligen Auftäufer in der Gemeinde an den Kommunalverband jur Ablieferung zu bringen find, andernfalls ftillichweigend ohne nochmalige besondere Aufforderung die Enteignung

demnächst an zuständiger Stelle beantragt werden wird.
Die Ablieserung bezieht sich gleichzeitig:

a) auf solches Getreide, welches als Saatgut zur Wintersaat bei dem Ausdrusch belassen ist, jedoch durch geringere Anbaufläche oder weniger Verswendung zur Saat als 100 Pjund sür den Morgen, bisher gurudgehalten murbe;

b) oder auf bezogenes Saatgut, welches infolge gu pater Lieferung ufm. nicht verwendet morben ift. Bei ben Ausbruschen ift ben Gelbstversorgern bas Brotgetreibe ursprünglich für 13 Monate und zwar bis jum 15. September 1918 gu belaffen unter Unrechnung

pon 18 Pjund für den Kopf und Wionat. Nach neuester Anordnung des Herrn Staatskommissars für Bolksernährung endet nunmehr das Bersorgungsjahr für Bolksernährung endet nunmehr das Bersorgungsjahr 71/2. Uhr Amt f. d. gef. Heinich Laud. Samstag Fest Maria Lichtmeß gebotener Feiertag.

1917 ab für den Kopf und Monat zurückzubehalten. Die bei dem Ausdrusch für den 13. Monat zuviel belassenen und für den Kopf und Monat mit 1 Pfund vom 1. November 1917 ab zuviel berechneten Brotgetreidemengen find ebenfalls bis jum 31. Januar 1918 wie vorgesagt abzuliesern. Hierzu vergleiche auch Ber-ordnung des Kreisausschusses vom 12. Rovember 1917 im Kreisblatt Nr. 136 vom 15. November 1917.

Die Burudhaltung und Die Bermendung von Getreibe ober Sulfenfruchten, gleich welcher Urt, für ans gebliche Rache ober Umfaat, ift nnr mit befonberer Genehmigung bes Rommunalverbandes unter Borlage pon entsprechenden Ausweisen über bie gu verwendende Menge, Unbauflache und Getreibes ober Sulfenfruchtes ort geftattet. Untrag ift fruhzeitig bei sem Rreisausichuß au ftellen.

3wedbienlich jur Berechnung wird nochmals be-

fannt gegeben:

Bon ber Inanspruchnahme burch den Rommunalverband bleiben ausgeschloffen die Mengen, die ber Befiger nach ben beftebenben Borfdriften verwenden barf. Dies find:

A. jur Ernährung ber Gelbitverforger: vom 15. August 1917 bis 1. November 1917 1. an Brotgetreide 18 Pfund je Kopf und Monat; vom 1. November 1917 bis 15. August 1918

2. an Brotgetreibe 17 Pfund je Kopf und Monat vom 8. Muguft 1917 bis bis 30. September 1917

3. an Gerfte und Safer insgefamt für Saushals tungszwade 16 Pfund je Ropf;

und vom 1. Oftober 1917 bis 15. November 1917

4. an Gerfte und Safer insgesamt für Saushal tungszwede 12 Pfund je Ropf;

pom 16. November 1917 bis 15. August 1918

5. an Gerfte und Safer insgefamt für Saushaltungszwede 4 Pfund je Ropf und Monat.

Bu 3 bis 5, someit bierfur Genehmigung bei bem Kreisausschuß zur Berarbeitung nachgesucht und Mahl-tarte ausgestellt ift, auch gilt biese Berwendung für Richtbrotfelbstversorger, die aber Erzeuger Diefer Getreibearten find.

Bom 16. November 1917 bis 15. August 1918

6. an Sulfenfrüchten 1 Rg. je Ropf und Monat. B. Bur Fütterung bes im Betrieb gehaltenen Biebes für die Beit bis 15. Rovember 1917

1. Die auf besondere Beicheinigung freigegebenen Mengen Safer einschließlich Gemenge aus Safer und Gerfte;

für die Zeit vom 16. November 1917 bis 15. Muguft 1918

2. an Safer, einschlieglich Gemenge aus Safer und Gerfte a) Pferbe und Maultiere je 6 Bentner; b) für gur Bucht verwendete Buchtbullen mit besonderer Genehmigung des Kommunalvers bandes je 2 Bentner;

3. an Safer, an Gemenge aus Safer und Gerfte ober an Gerfte mit Genehmigung des Kom-munalverbandes, für Zuchtsauen nach erfolgtem Burf unter Beglaubigung der Ortspolizeibehorde je 45 Pfund und fur gum Sprunge be-

nutte Eber je 1/2 Pfund für den Tag. Jur Bestellung der jum eigenen Betriebe gehörenden Grundftude und gmar auf ben Morgen ober 100

Roggen Weigen je 100 Bfund (mit besonderer Genehmig-

ung einschließlich Erhöhung.) Gerite Dafer

Erbien einichlieflich Beluichten und Bohnen bis au 100 Pfund;

Große Biftoriaerbien und Aderbohnen bis 150 Pfund;

Linfen bis gu 50 Pfund; Buchweigen bis gu 50 Pfund;

Sirfe bis gu 15 Pfund;

Saatwiden (vicia sativa) bis 50 Pfund; Mijchfrucht diefelben Gage nach bem Mijchungs. verhältnis der Früchte.

Diese Anordnungen find genau ju befolgen und werben bei Zuwiderhandlung ober bei Richtablieferung der entsprechenden Getreidemengen die nach § 79 ber Reichsgetreibeordnung vom 21. Juni 1917 gegebenen Strafbestimmungen Anwendung finden, wonach Buwiberhandelnde mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Gelbstrafe bis ju 50000 Mart ober mit einer biefer Strafen bestraft werben.

3ch erfuche bie Magistrate und Gemeindevorstände, wiederholte Befanntgabe in ber Gemeinde ju veranlaffen und die fragt. Betriebe gur Ablieferung der entiprechenden Getreide- und Sulfenfruchtemengen anzuhalten.

Die Blagiftrate und Gemeindevorstände haben mir bis jum 1. d. Mts. bestimmt anzuzeigen, ob und in welcher Beise bie Befanntmachung in ber Gemeinde

Wieshaden, den 15. Januar 1918. Der Vorsitzende des Kreisausschusses: von Seimburg.

Kirglige Nagrigten.

Israelitifcher Gottesbienft.

Samstag den 2. Februar 1918.
Sabbat Jiwoh. L.
Borabendgottesdienst 4 Uhr 50 Min.
Worgengottesdienst 8 Uhr 30 Min.
Rachmittagogottesdienst 3 Uhr 00 Min. Abendgottesdienft 6 Uhr 10 Min.

Bereins-Ragrichten.

Sportverein 1909. Sonntag, den 3. Februar nachmittags 1 Uhr Bersammlung im Bereinslofal. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Borstand. Bereinigte Kameraden 1900. Samstag Abend 81/4 Uhr Bersam-lung bei Kamerad M. Bertram. Um bringendes Ericheinen Der Borftand.

Reues Theater, Frankfurt a. M.

Direttion: Arthur Sellmer und Dag Reimann. Freitag 1. Februar, abends 1/28 Uhr. "Die bessere Hälfte". Samstag 2. Februar, abends 1/28 Uhr. "Die bessere Hälfte". Sonntag 3. Februar, abends 1/28 Uhr. "Meine Frau die Hof-schauspielerin".

Spielplan des Mainzer Stadttheaters.

Direttion: Sans Islaub. Freitag, 1. Febr. abends 7 Uhr. "Martha". Samstag, 2. Febr. abends 7 Uhr. "Sah" ein ein Knab ein Rös-lein stehn". Sonntag, 3. Febr. Nachm. 3 Uhr. "Peterchens Mondsahrt". Sonntag, 3. Febr. abends 7 Uhr. "Figaros Hochzeit".

## Lotal - Gewerbeverein. Belannimadung.

Sonniag, den 3. Februar ds. 3s., nachmittags 5 Uhr anfangend, findet im Gasthaus "Zum Sirich" eine Bereinsversammlung

bes Lofal-Gewerbevereins statt, wozu alle Mitglieder und Intereffenten eingeladen find.

Tagesordnung:

Bortrag: "Die Wieberaufrichtung bes deutschen Birtichaftslebens nach dem Kriege." Referent: Herr Reallehrer Kahl : Darmftadt.

Flörsheim, ben 31. Januar 1918.

Der Borftand.

Seifenfarte erhältlich. erhältlich

Die Chemische Wasche zu Bause. Quedlin ift ein befferes Walch- und Reinigungsmittel für Wolle Seibe und feine Gemebe wie herrenanguge, Blufen, Damenrode

Garbinen uim. Ein vollwertiger Ersau für bas zu Bucherpreisen im Sande befindliche Panamaholz 1/1 Patet 70 Pfg. - 1/9 Patet 35 Pfg.

Apotheke in Florsbeim am Main.

bei

Jojef Geiß Rloberftr. 3.

# Unpflanzung!

Wer für bie Ronfervenfabrit Raunheim

## Erbjen, Bohnen, Gelberüben, Rohlraben, Wirihing, Weißfraut

anpflangen will, moge fich melben bei bem Bertreter

## Johann Breckheimer

Untermainstrasse.

918. Samen wird auf Bunich jum Gelbitfoitenpreis geftellt.

für leichte Beschäftigung (Sortieren) für fofort gejut Bermann Bergheimer.

# Hilfsportier

ju fofortigem Gintritt gefucht.

"Keramag" Keramische Werke Akt.-Ges. Werk Flörsbeim a. M.

Einige Grundftude (cirta 5 Morgen) Raberes im Berlag ber Zeitung.

## Gänskippelschorsch=

Befte

mit Notizkalender für 1918

zusammen 35 Pfg.

Erhältlich im Verlag

"Flörsheimer Zeitung"

## Eisenbahn-Fahrplan

Bon Flörsheim nach Raftel.

Bormittags: 605 717 836 n. Werkt. Nachmittag Fest De 1234 n. W. 136 n. W. 503 604 n. W. 722 826 n. V 907 n. W. 1248.

Bon Flörsheim nach Frantfurt. Bormittags: 453 526 n. Werkt, 536 644 n. W. 702 9 Nachmittags: 117 209 n. W. 350 n. W. 458 652 n.

Mannin 1000 gute Ratschläge für Gelbitionelberei u. Daus

bolt neben guten Romanen und 2bbanblungen aus allen Gebieten des 201 ffens und ber Linterhaltung bringt die reich tfluftrierte und beliebte

Deutsche Frauen-Zeitung

bei wöchentl. Gefcein, (burch jebe Boftanftalt zu bezieben), vierteljabrlich In. 3.25 Probehefte geg. 30 Pfg. vom Berlag Otto Beyer, Leipzig, Rathauering 13 Minnessen Market William Committee C



fertigt an

Beinrich Dreisbad uns n



Eingr Di den I

Run

Ut

23

Mi

B

einwa

bilche

militä

Regie

gänge

nötigt

den

Ungah

Unteri bierzu

Quelle

Liegt,

auf bi

englif

Maid

ganze

fampi

fetten Angri Diterr

feiner in Jei Anlag au beg leine i augeid fait ge eines Teltes auch d

falls o 11. 3 ftellun nad Maria tung i als C

fest zu feinera bezieh im Te der Si Rirche Chrifti

finnbil Wach! Riant MI

gewiff wohnt nunme rechnet halten

Lichtm deint